

## Protokoll

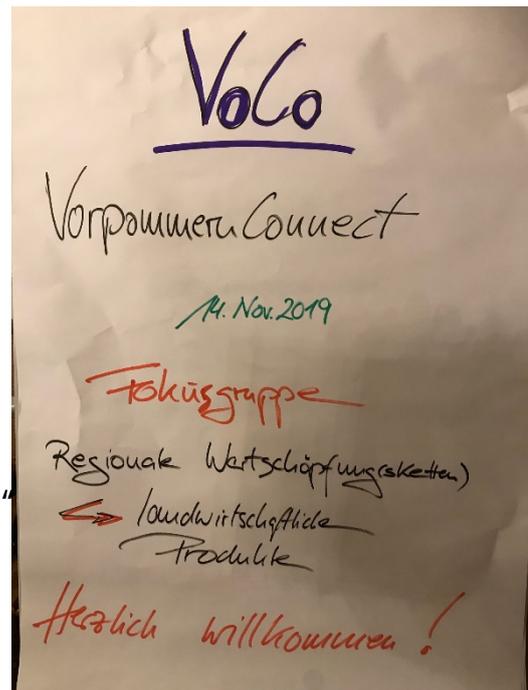
### Fokusgruppe

### „Regionale Wertschöpfungsketten- landwirtschaftliche Produkte“

14. November 2019; 13:00 bis 17:00

Thema: „Status und Perspektive  
Regionaler Produkte in Vorpommern:  
Potenziale und Defizite  
bei Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung“

Konzilsaal Universität Greifswald, Domstr. 11



### Programm-Ablauf am 14.11.2019 im Überblick

Donnerstag, 14.11.2019		13:00 bis 17:00	Moderation: Thomas Beil/ Dr. Michael Rüks
Start	Thema	ReferentIn	
13:00	Begrüßung und Vorstellungsrunde	Prof. Daniel Schiller Universität Greifswald	
13:20	Kurze Einführung zu Vorpommern Connect	Prof. Volker Beckmann/ Dr. Michael Rüks Universität Greifswald	
13:35	Impulsreferat VoCo: Arbeitsstand Regionale Produkte	Dr. Johannes Fuchs Universität Greifswald	
13:50	Diskussion zum Vortrag	Moderation: Thomas Beil Michael Succow Stiftung	
14:00	Pause mit kleinem Imbiss		
14:20	Austauschphase I	Moderation: Thomas Beil Michael Succow Stiftung	
15:20	Kaffeepause		
15:30	Austauschphase II	Moderation: Thomas Beil Michael Succow Stiftung	
16:30	Zusammenfassung und Ausblick auf folgende Fokusgruppen im Februar/ März		
17:00	Abschluss der Fokusgruppen-Veranstaltung und Ausklang beim „Reste-Essen“		

## 1. Ergebnisse/Zusammenfassung der Diskussion:

- Die Beschreibung des Projektbearbeiters (Fuchs) zur aktuellen Situation wird geteilt.
- Die Teilnehmer sehen gute Entwicklungschancen für regionale Lebensmittel und die damit verbundenen Wertschöpfungspotenziale.
- Die Teilnehmer\*innen der FG wollen vertieft einsteigen.
- Die Fokusgruppe sieht in Bezug auf regionale Lebensmittel Vertiefungsbedarf insbesondere bei folgenden Unterthemen:
  1. Produktion / Verarbeitung
  2. Verkaufsorte / Marketing
  3. Distribution / Erzeugung & Bündelung von Nachfrage
  4. Vernetzung von Akteuren

### zu 1. Produktion / Verarbeitung

- Verarbeitungs-Infrastruktur muss an Bedürfnisse der kleinen Regional-Produzenten angepasst werden
  - Know-how entwickeln
  - neue Akteure finden/fördern

### zu 2. Verkaufsorte / Marketing:

- Regionalitätsbewusstsein muss entwickelt/gefördert werden
  - Definition der „Region“ Wie groß ist diese?
  - story-telling? Was? Inhalt?
  - gezielteres, abgestimmtes Marketing auf dieser Grundlage

### zu 3. Distribution / Nachfrage:

- Nachfrage gezielt induzieren – Chancen dafür nutzen
- Ideen für Distributions-/Lager-„Problem“ gibt es bereits - umsetzen

### zu 4. Vernetzung von Akteuren:

- Einbindung in umfassender Regionalentwicklungsansätze

Als vorrangige (prioritäre)Themen wurden gekennzeichnet:

- \*\*\*\*\* Wie kann mehr Öffentlichkeit hergestellt werden? Welcher Strukturen bedarf es hierfür?
- \*\*\*\* Welches Verständnis von Regionalität ist dabei sinnvoll/zielführend?
  - \*\* beides in Verbindung mit entsprechendem Marketing
- \*\*\* Steigerung/Induzierung/Bündelung der Nachfrage - Wie?
- \*\*\* ggf. in Verbindung mit geeignetem (Zentral-)Lager bzw. Distributions-Konzept

- Vorbereitung der nächsten Fokusgruppen-Beratung entsprechend durch VoCo-Team.
- Termin voraussichtlich: März 2020

## 2. Verlauf:

- Begrüßung  
durch Prof. Dr. Daniel Schiller
- Begrüßung  
durch Moderator Thomas Beil
- Selbstvorstellung  
der Teilnehmer\*innen
- Erläuterung  
„was ist eine Fokusgruppe“ & „wie geht die Fokusgruppe vor?“  
(siehe auch Charts 1 – 3 im Anhang)
  - Eine Fokusgruppe ist ein Expert\*innen-/Praktiker\*innen-Gremium
  - Aufgabe: wissenschaftliche Ergebnisse eines Forschungsprojektes auf Relevanz & praktischen Bezug prüfen
  - Vorgehensweise: „Dreisprung“, d.h. eine Gruppe - drei Termine
    - ↳ 1. Vorstellung der ersten Ergebnisse: Wo liegen Herausforderungen?
    - ↳ 2. Diskussion von Lösungsmöglichkeiten
    - ↳ 3. Was sind Kennzeichen/Merkmale aussichtsreicher Vorhaben?
  - Diskussion fokussiert am Thema entlang Leitfragen
- Input  
durch Projektkoordinator Dr. Michael Rüks zum Gesamtprojekt
  - siehe Folien PowerPoint-Präsentation „Rüks“
- Input  
durch Projektbearbeiter Dr. Johannes Fuchs
  - Siehe Folien PowerPoint-Präsentation „Fuchs“
- Diskussion:
  - (siehe Fotos Pinnwände 1 - 4 im Anhang)
- Ende der Veranstaltung mit Zusammenfassung und Ausblick (siehe Pkt. 1)

3. Anlage: Fotodokumentation

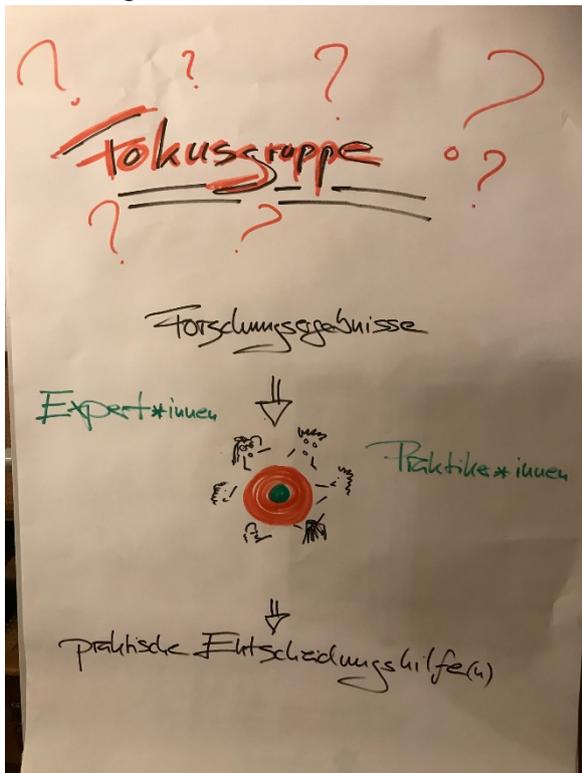


Chart 1: Was ist eine Fokusgruppe

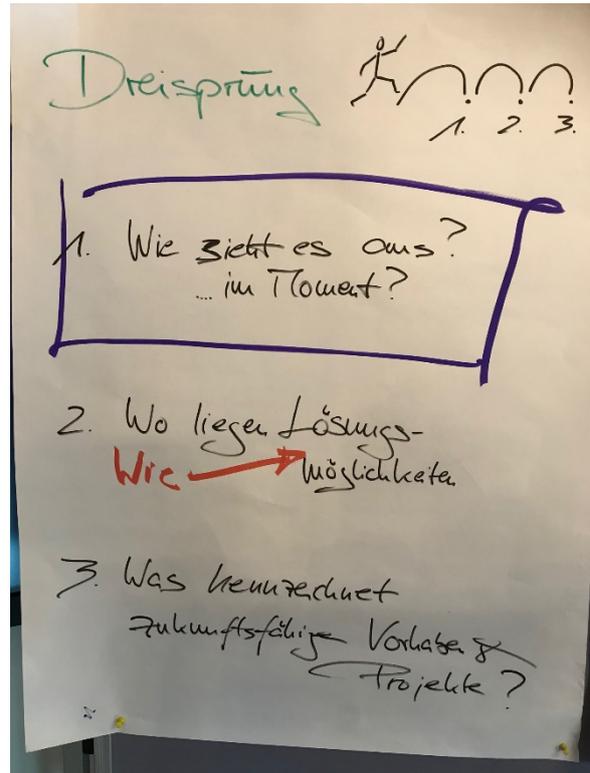


Chart 2: methodischer „Dreisprung“

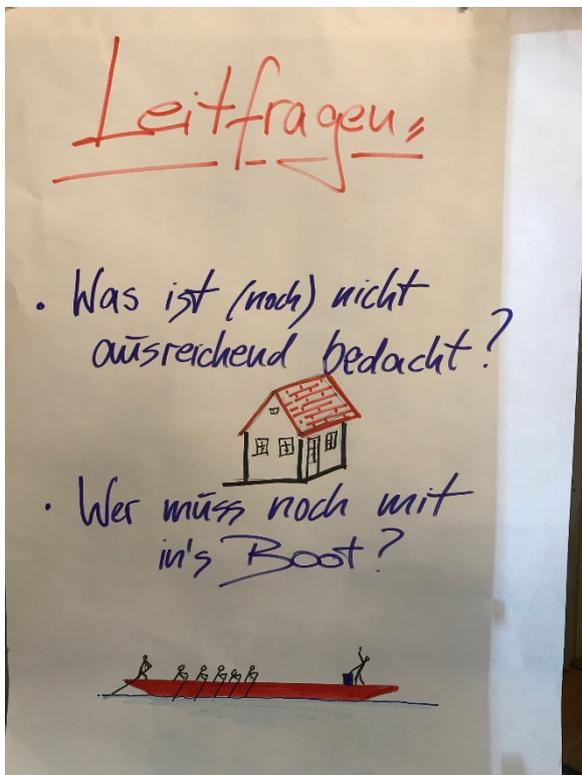


Chart 3: Leitfragen

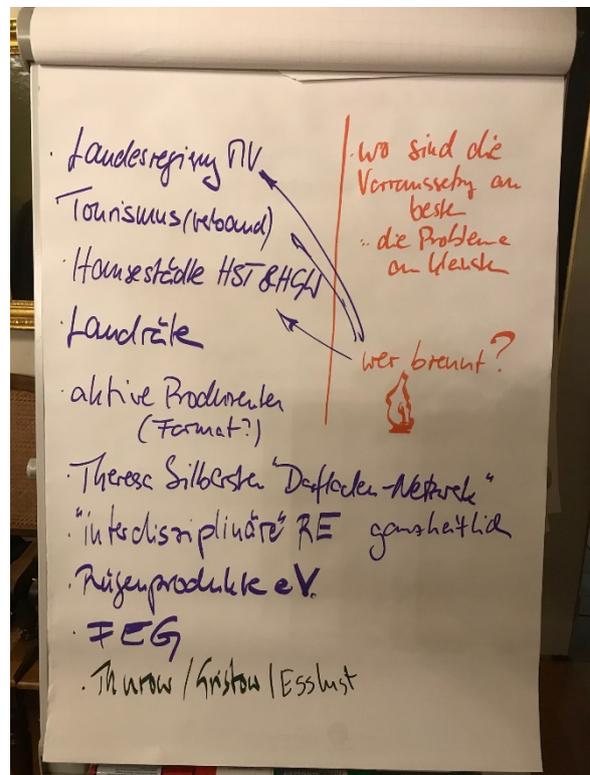
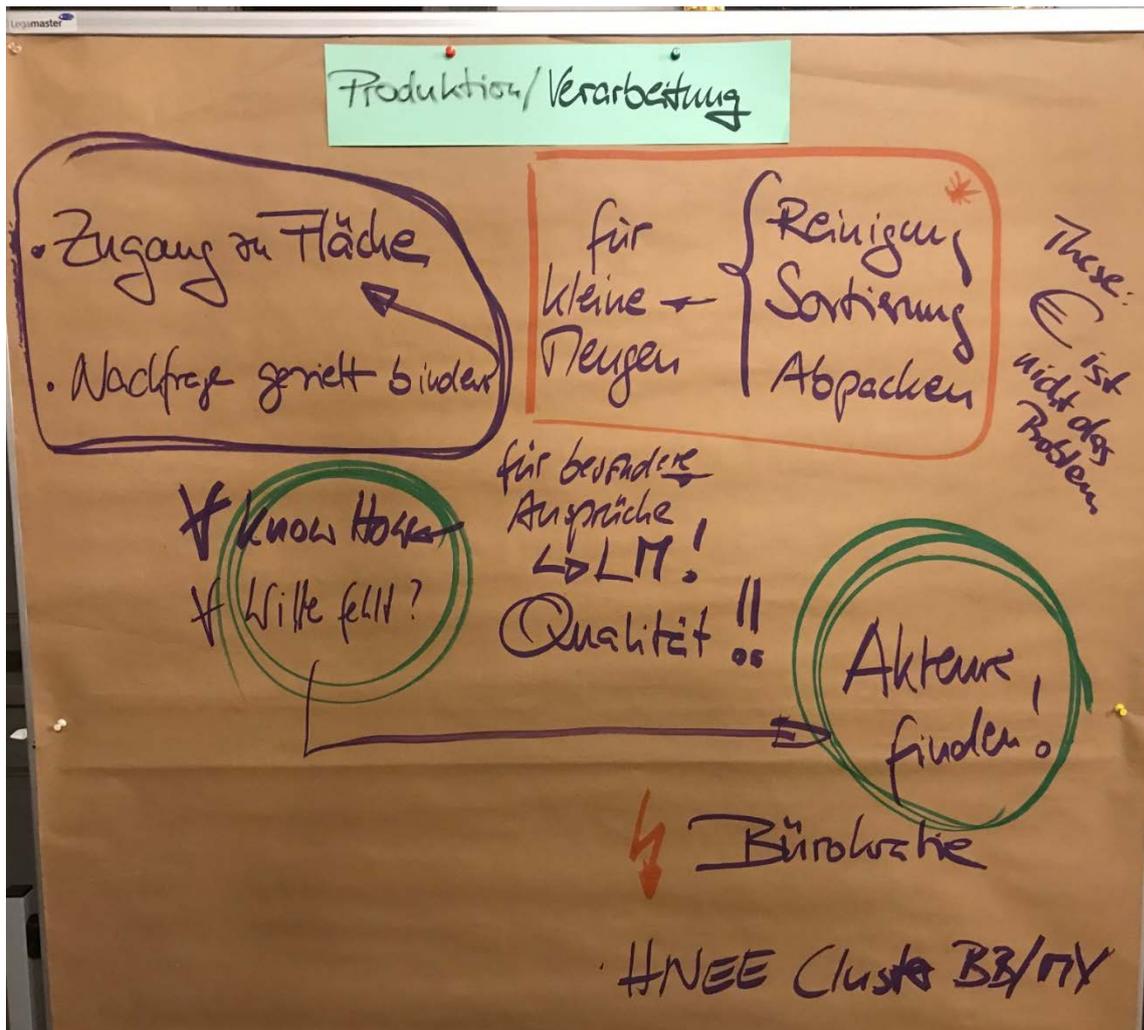
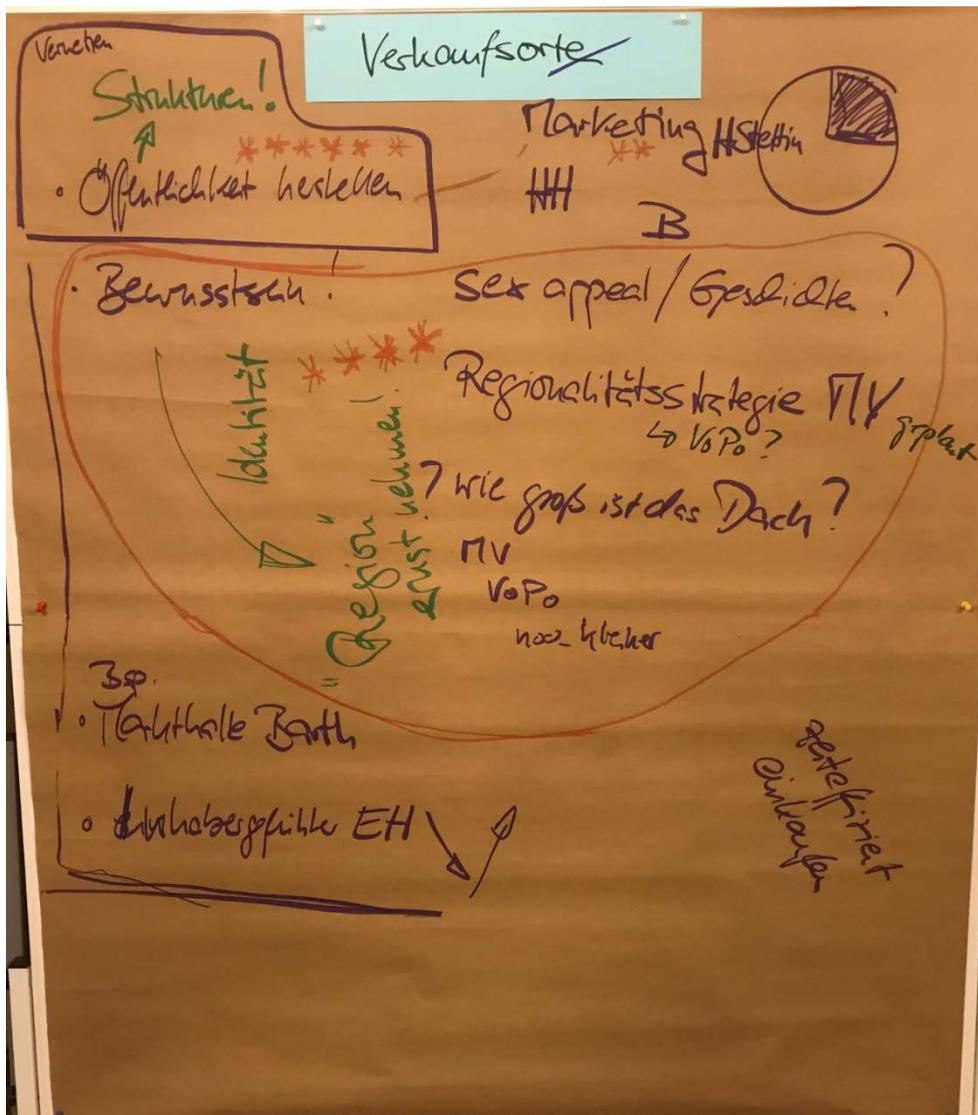


Chart 4: zusätzliche Akteure/Themen/Anregungen



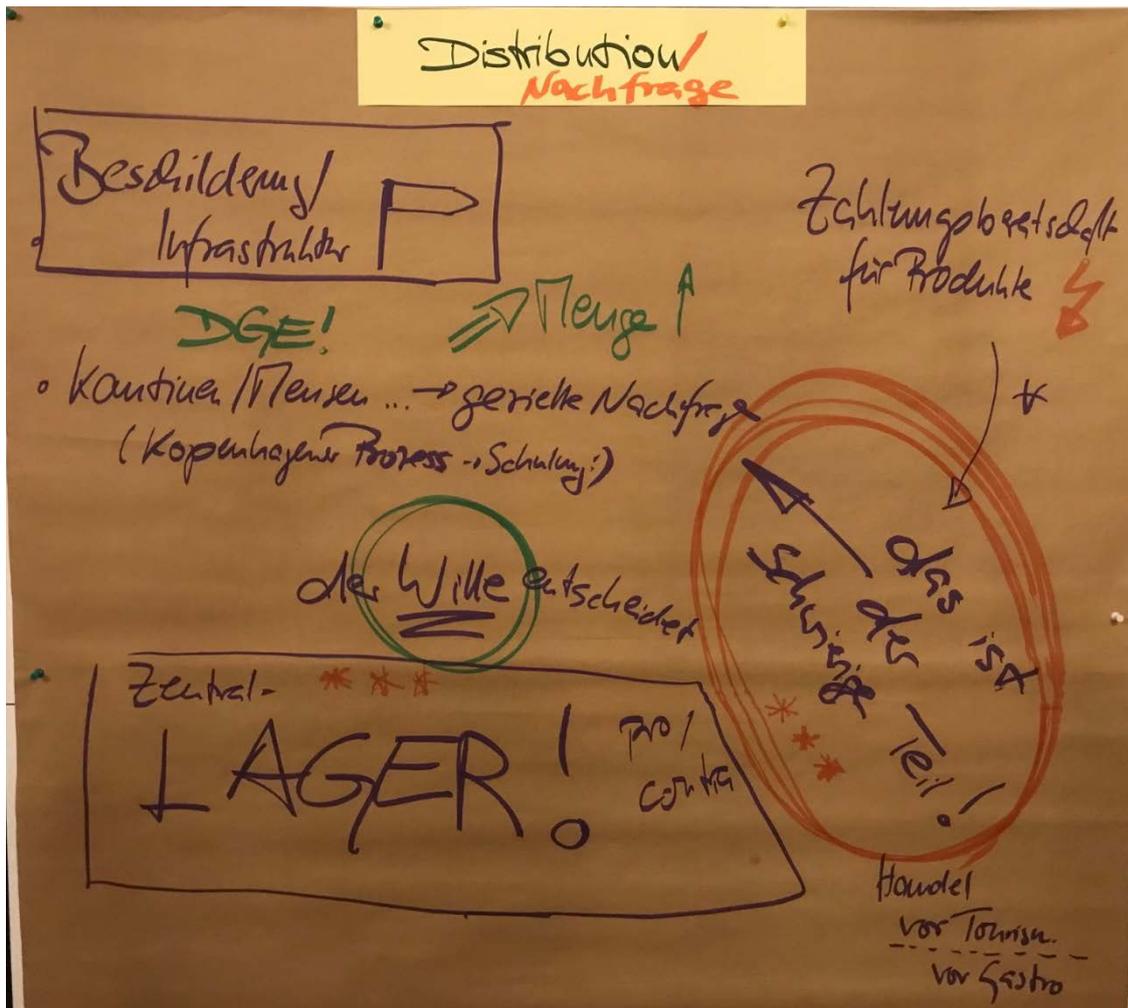
Pinwand 1: Produktion / Verarbeitung

- Die vorhandene Verarbeitungs-Infrastruktur (samt Personal) ist auf die Verarbeitung von regionalen LM in kleinen Mengen nicht eingestellt
  - ! besondere Anforderungen an Reinigung, Sortierung, Abpacken
  - ! besondere Qualitätsansprüche (Sauberkeit usw.) bei der Verarbeitung
    - Es fehlt dort geeignetes Personal
    - Es fehlt dort (schlicht) der Wille/die Notwendigkeit sich auf dieses Marktsegment einzustellen
  - → es müssen entsprechende (neue) Akteure gefunden werden
  - (Förder)Mittel sind nicht das Problem – Geld wäre da. Es fehlen Akteure
- Generell: Bürokratie und Regelungs-/Kontrolldichte als Hürde; (→ überproportionaler Zeitaufwand für „kleine“ Akteure)
- Eigenes Thema: Zugang zu landwirtschaftlicher Produktionsfläche als Hürde
- Info-Hinweis: Cluster Brandenburg/M-V an der HNE Eberswalde



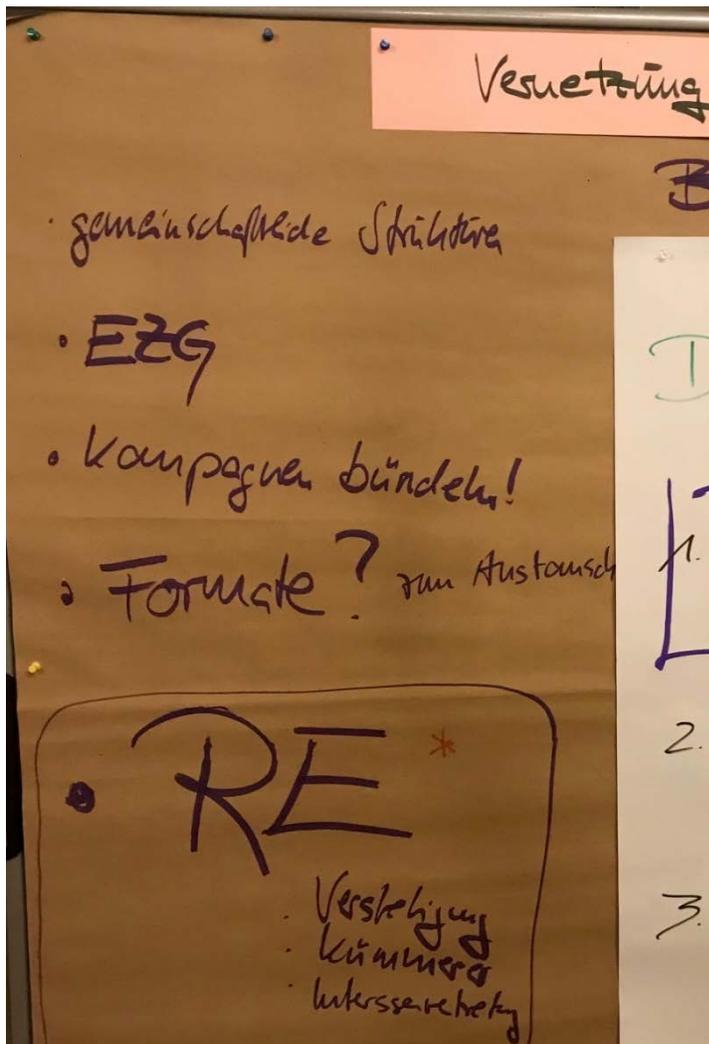
Pinwand 2: Verkaufsorte / Marketing

- Bewusstsein für Regionalität / regionale LM ist erforderlich
  - Welche Botschaft kann vermittelt werden (story-telling?)
- Wie groß ist „die Region“?
  - Pommern (inkl. polnisch-Pommern) - M-V? - Vorpommern? - Noch kleiner?
  - Region(alität) / Identität ernst nehmen!
  - Hinweis: derzeit Regionalitätsstrategie M-V geplant
- Es muss Öffentlichkeit (für ein Regionalbewusstsein) hergestellt werden
  - Das benötigt (Vernetzungs-)Strukturen
- Marketing sollte die großen (Hanse)Städte als Markt im Blick haben
  - Hamburg, Stettin und Berlin
  - Wobei nur ein gewisses Segment (~ 25%) der Kunden für hochpreisige Produkte erreichbar ist
- Verkaufsorte sind wichtig
  - Bsp.: Markthalle Barth
  - Inhabergeführter LEH im ländl. Raum mit zwei Tendenzen (Geschäftsaufgaben / gleichzeitig auch innovative Neugründungen)



Pinwand 3: Distribution / Nachfrage

- „Nachfrage generieren ist der eigentlich schwierige Teil“
  - Im LEHandel noch einfacher, ...
    - als im Tourismusgewerbe, hier wiederum noch einfacher ....
    - als in der Gastronomie (→ hier am schwierigsten)
  - Bei Großabnehmern (Kantinen) gezielt Nachfrage erzeugen/bündeln
    - Hinweis auf Kopenhagener Prozess (Schulung von Einkäufern)
    - Hinweis: Empfehlungen der DGE zu gesunder Ernährung; würden diese Empfehlungen ernst genommen, wäre eine hohe Nachfrage nach regionalen/ökologischen LM gegeben
- Verkaufsorte sind schwer zu finden – Beschilderung fehlt! Handlungsbedarf
- Verteilung / Distribution als Herausforderung
  - (Zentral)Lageridee ist bereits angedacht
    - Es gibt pro & contra
    - Ggf. auch dezentrale Lösungen



Pinwand 4: Vernetzung

- Es gibt eine Vielfalt von (kleinen) Akteuren
  - → gemeinschaftliche Strukturen sind erforderlich
- Häufig mehrere Kampagnen parallel oder unabhängig voneinander im Land
  - → Bündelung
- Bessere/geeignete (Veranstaltungs-)Formate für die Einbeziehung und zum Austausch sind nötig
- Thema muss insgesamt in Verbindung mit dem Ziel einer (nachhaltigen) Regionalentwicklung gesehen/bearbeitet werden
  - Verstärkung wichtig
  - Kümmerfunktion absichern
  - Interessenvertretung gewährleisten

#### 4. Teilnehmer\*innenliste:

Name	Organisation	Teilnahme
Beckmann, Volker	Universität Greifswald, Landschaftsökonomie	bestätigt
Beil, Thomas	Michael Succow Stiftung	bestätigt
Fischer, Friz	pommernArche	bestätigt
Fuchs, Johannes	Universität Greifswald, Wirtschaftsgeographie	bestätigt
Hansen, Anja	Mobile Käserei	bestätigt
Hoppenrath, Karen	Stadt Barth, Räumliche Planung, Bauverwaltung	bestätigt
Keye, Tobias	Höfegemeinschaft Pommern	entschuldigt
Krohn, Anne	Regionale Entwicklungsagentur	bestätigt
Langkammer, Ralph	Landkreis Vorpommern-Rügen Wirtschaftsförderung/ Regionalentwicklung	entschuldigt
Müsebeck, Robert	Rosmarin Catering	bestätigt
Nätscher, Martin	Martin's Bio	entschuldigt
Markus, Ingold	Mobile Mosterei Remy	bestätigt
Schuldt, Karsten	Regionalbeirat Vorpommern	bestätigt
Rosenow, Ralf	Landkreis Vorpommern-Greifswald Kreisentwicklung/ Wirtschaftsförderung	entschuldigt
Rost, Michelle	Land Delikat	bestätigt
Rühs, Michael	Universität Greifswald, Landschaftsökonomie	bestätigt
Schiller, Daniel	Universität Greifswald, Wirtschaftsgeographie	bestätigt
Schneider, Sven	EDEKA „Gleis Vier“ Greifswald	entschuldigt
Schnelle, Olaf	Schnelles Grünzeug	
Steuer, Ulrike	Landkreis Vorpommern-Rügen Wirtschaftsförderung/ Regionalentwicklung	bestätigt
Kuba, Karl	WFG Vorpommern	bestätigt
Tremmel, Udo	Büro für Kulinarische Maßnahmen	bestätigt
Wollenberg, Dörte	Meck Schweizer	bestätigt

## 5. Anlage: Einladung zur Fokusgruppe

### „Regionale Wertschöpfung aus landwirtschaftlichen Produkten in Vorpommern“

VoCo ist ein umsetzungsorientiertes wissenschaftliches Projekt der Universität Greifswald gemeinsam mit der Hansestadt Greifswald und den beiden Landkreisen Vorpommern-Rügen und Vorpommern-Greifswald zur Förderung der Stadt-Land-Beziehung in der Region Vorpommern.

Hiermit möchten wir Sie auf unsere im Herbst/ Winter 2019/20 geplanten Fokusgruppen-Veranstaltungen aufmerksam machen und Sie herzlich zur Teilnahme einladen. Wir haben eine Gruppe von Vertreter\*innen aus regionaler Verwaltung und Förderung sowie Akteure aus der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung als Teilnehmer\*innen ausgewählt (eine Liste der angefragten Personen finden Sie weiter unten).

Wir möchten mit Ihnen in drei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen den Ist-Zustand und sowie Treiber und Hemmnisse in Strukturen, Netzwerken, Förderung etc. der Regionalen Wertschöpfung bei landwirtschaftlichen Produkten erörtern. Unsere Kollegen von der Universität Greifswald werden jeweils zu den Fokusgruppen-Veranstaltungen einen kleinen Input geben und den Rahmen für den gemeinsamen Austausch vorbereiten. Am Ende steht dann jeweils die Aufbereitung der Ergebnisse aus den Treffen für die Folge-Veranstaltung.

Ziel ist es, aus der gemeinsamen Diskussion der Ist-Situation und der erkannten Defizite und Potenziale zu Vorschlägen und Ideen für Modellvorhaben mit „strukturellem Mehrwert“ für die Akteursnetzwerke in Vorpommern zu kommen. In weiterer Vertiefung sollen die nötigen Schritte und Förderungen entwickelt und initiiert werden. Die für die Begleitung in der Umsetzung ausgewählten Modellprojekte können von einer professionellen Unterstützung bei Business-Plänen, Förderanträgen etc. durch die VoCo-Projektpartner profitieren.

Die erste Fokusgruppe ist für Do., den 14. November 2019 geplant. Zwei weitere Fokusgruppen werden dann voraussichtlich im Februar/ März folgen; die Termine dazu werden mit den Teilnehmer\*innen abgestimmt.

Wir würden uns also freuen, wenn Sie sich die Zeit für ca. 3 halbe Tage nehmen würden, um möglichst bei allen drei Fokusgruppen-Veranstaltungen dabei zu sein. – Wir übernehmen gern ihre anfallenden Kosten für die Anreise aus Projektmitteln; Honorare für die Teilnahme können wir Ihnen leider nicht anbieten. Mit Fragen, Anregungen und ihrer Anmeldung wenden Sie sich bitte an unten stehenden Kontakt.



Kontakt: Dr. Michael RühS

Verbundkoordination und Projektmanagement Vorpommern Connect

Lehrstuhl für Allg. Volkswirtschaftslehre und Landschaftsökonomie

Universität Greifswald, Institut für Botanik und Landschaftsökologie

Soldmannstr. 15, 17489 Greifswald

Tel. 03834 420-4180

[ruehs@uni-greifswald.de](mailto:ruehs@uni-greifswald.de) | [www.vorpommern-connect.de](http://www.vorpommern-connect.de)